



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

IX. Kurfürst Albrecht belehnt Heinrich, Ebel, Hans, Matthias und Henning von Krummensee mit Krummensee, Stadt und Schloß Alt-Landsberg und mit allen ihren Besitzungen, am 25. Oktober 1472.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

ues, Also das sie sich der czynse, Rente vnd ezubehorung der obgnannten dorffer Ire leybetage vnd dy wil sie leybt genissen vnd nach Irem nutz vnd fromen gebruchen sal vnd magk, vor allenmeniglich vngehindert, glycherwylz, als das dy obgnannten von Crummenfehe bysher Innegehabt vnd besessen haben, vnsheddelich doch eynem ydermann an seinen rechten an geuerde, vnd geben Ir des czu eynem Inwyser vnseren lieben getruwen Schilbolcz, czu dalwicz gefessen. Czu Orkonde mit vnzerm anhangenden Ingezigel versigelt vnd Geben czu Tangermunde, Am Sontag nach viti, Anno etc. XLVII^{mo}.

R. dominus per se et iussit.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 110.

IX. Kurfürst Albrecht belehnt Heinrich, Ebel, Hans, Matthias und Henning von Krummensee mit Krummensee, Stadt und Schloß Alt-Landsberg und mit allen ihren Besitzungen, am 25. Oktober 1472.

Wyr Albrecht, vonn gots gnaden Marggraue czu Brandenburg etc., Bekennen etc., das vor vns komen sint vnserer lieben getruwen Hinrick, Ebel, hans, Mattis vnde hennyngk, alle brudere vnde geuettern, gnant die von Crummenfehe, vnnde haben vns mit demuttighen fleyß irsucht vnde gebeten, das wyr In disse hir nach gescriben stücke vnde gutere, die sie von vns vnde der marggraueschafft czu Brandenburg czu lehne haben, gnediglich czu lyhen gerüchten, mit nahmen Crummenfehe, mit allen gnaden vnde gerechtigkeiten obirsten vnde nidersten, nichts dar an aufzgenomen, Item wedegendorff mit allen gnaden vnde gerechtigkeiten, obirsten vnde nidersten, nichts aufzgenomen, ane die bredowen vnde clawes wyns haben etzliche czynse dar In. Item hogenstein mit allen gnaden vnd gerechtigkeiten, nichts ufzgenomen, ane schum hat etlichs zinse dar In. Item Schonenflite mit aller gerechtigkeiten, an dy hoppenrode haben etliche czinse dor In. Item czu beyerstorff eyn schock uff vier hufen vnde vff die gemeine Borgere sechstehalf schock vnde czeihen grosschen. Item czu Czindorff czeihen schok. Item czu refelde siben schock. Item czu Ruderstorff vnde czu hennigkendorff vnde czu Altenow dry schock. Item czu sehefelde czwelf huffen. Item czu wernowe sechszeihen wispel hauerer, sechs scheffel vnde einen winspil harts korns vnnde funfzeihen schepfel. Item czu der lomen einen winspel roggen vnde einen wispel gersten. Item uff de wefendalsche mole einen wispel Roggen. Item uff die haffelbersche mole achtzeihen schepfel mels. Item czu Gyfelstorff drittehalf schock an gelde vnde an korne. Item das wuste velt czu heluerdorf. Item Stat vnde Slos lanzeberg mit allen gnaden vnd gerechtigkeiten. Item etliche guter czu wefendal. Item buckholz die helffte. Item schonenfelde Im lande czu lubus die helffte. Item Tafztorff mit aller gerechtigkeit. Item Rosental gantz. Item Etlich gut czu hogen schonenfelde. Item gantz vnde gar die Nuwe mole. Item gantz vnde gar die bruckmole. Item wustrow vnnde barnym mit aller gerechtigkeit, ufzgenomen das sechstetel, das Claus barffte gehoret. Item herfelde mit aller gerechtigkeit. Item czu Gartzyn das drittenteyl. Des haben wir angefehn sollich der gnanten Crummenfehe fleyssige bete vnde getrewe willige dinste, die sie vnde Ire vorfharen vnseren vorfharn vnnde vns bisher ghehan haben vnde hinfurder wol

thun sollen vnde In solich obgnant lehn czu rechten manlehen vnde gesampter hant recht vnde Redelich gelyhen etc. — Auch haben wyr In dy besunder gnade gethan, das In funderlich rouch edder broth an dy gesampte hant sol keinen schaden brengen etc. — Coln an der Sprew, am donerstag nach der elffdulent Juncfrowen dage, Nach gots gebort M^o. III^e. dar na Im LXXIIten Jaren.

R. Episcopus Lubucensis.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 53.

X. Markgraf Johann leihet den nachgelassenen Söhnen Ebels von Crummensee zu Alt-Landsberg die Dörfer Wefenthal und Buchholz, am 9. Februar 1482.

Wir Johans etc. Bekennen —, das wir cristoff, arnd, Otto vnd hanzen Crummensee, gebruderenn, Ebell von Crummensees nachgelazzen Sone, czu olden landzberg gefessen, vnfern lieben getrewen, vmb Irer fleissigenn bete wegen disze nachgeschriben dorffer, Jerliche czins vnd Rente, mit namen das dorff weszendall mit aller Jerlicher nutzung, czugehorunge vnd gerechtigkeitenn vnd das dorff buchholcz mit aller vnd iglicher solicher nutzung, czugehorungen vnd gerechtigkeiten, bey der Stad alden landzberg gelegen, In massen sy solich dorffere, wie oben berurt, von Jacob, andres, ludwig vnd thomas winzen, gebrudern, In vnser Stad Berlin, erblich gekoufft, die sy vormals von vnsern herren vater, vns vnd vnser herschaft czu manlehen gehabt, besessen vnd gebraucht, welche dorffer sy furder vff der gnanten Crumensehe behuff vor vns verlassen, czu Rechtem manlehen vnd gefambter handt an statt vnd von wegen vnser herren vaters gnediglich gelihen haben etc. — Vnd darczu die gerechtigkeit vnd leyhung des kirchleens In dem dorff Wefendaell, In massen wir das vormals In vnd czuuerleihen gehabt haben, In vnd mit Crafft dits briues vnd also, das die gnanten Cristoff, arent, otto vnd hans Crummensee, gebruder, vnd Ire menliche leibes lehens erben soliche dorffer mit sampt aller Irer nutzung vnd czugehorung, wy obenberurt, furder mehr von vns, vnfern erben vnd der marggraffschafft czu Brandenburg czu rechtem manlehn vnd gefambter hant haben, gebrauchen, so oft vnd dick des not ist, dy nemen vnd entpfen vnd ouch dauon thun, halten vnd dynen sollen, als manlehns vnd gefambter hant Recht vnd gewonheit ist. Wir haben auch von fleissig bethe der gemelten Crummensee vnd funder gnade wegen hinrich, hanfen, Mathias vnd henning Crummensee, Iren vettern vnd Iren menlichen leibes lehens erben, die gesambte hant an solichen dorffern vnd gutern, wy obberurt ist, geliehen, vnd wir leihen In hiran alles, das wir In von Rechts wegen daran verleihen sollen vnd mogen, doch vns vnd sunst einen ydermann an seinen Rechten vnschedlich. Czu vrkunt etc. vnnnd geben czu Colen an der Sprew, am sonabent nach dorothee, Anno etc. LXXXIIten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 89.